

The Lonely Planet logo, consisting of the words "lonely planet" in a lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

Bangkok

34 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Clubs und
Ausflüge

Gut zu wissen

Für noch mehr Informationen siehe Praktische Informationen (S. 259).

Währung

Thailändischer Baht (Bt)

Sprache

Thai

Visa

Die meisten ausländischen Fluggäste erhalten bei der Ankunft im internationalen Flughafen ein Visum für 30 Tage; ein Visum für 15 Tage gibt's an den Landesgrenzen; eins für 60 Tage im Konsulat des eigenen Heimatlandes.

Geld

Geldautomaten sind weit verbreitet; Abhebungen kosten eine Gebühr von 150 Bt. Gehobene Hotels, Restaurants etc. akzeptieren Karten von Visa und MasterCard.

Handys

GSM- und 3G-Netz sind mit günstigen Prepaidkarten nutzbar.

Zeit

Asien/Bangkok (MEZ + 6 Std.; in der Sommerzeit + 5 Std.)

Touristeninformation

Tourism Authority of Thailand (TAT; ☎1672 Callcenter; www.tourismthailand.org) Thailändisches Fremdenverkehrsamt Bangkok Information Center (☎02 225 7612-4; www.bangkok-tourist.com; 17/1 Th Phra Athit; ☀Mo–Fr 9–19, Sa & So 9–17 Uhr; 📍Phra Athit/Banglamphu Pier) Städtische Touristeninformation; Filialen überall in der Stadt

Tagesbudget

Weniger als 1500 Bt

- ➔ Bett im Schlafsaal oder schlichtes Pensionszimmer: 250–800 Bt
- ➔ Mahlzeiten bei Straßenimbissen: 200–500 Bt
- ➔ Ein paar der berühmten Sehenswürdigkeiten: 500–600 Bt
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel: 20–100 Bt

1500 Bt bis 3000 Bt

- ➔ Flashpackerpension oder Zimmer in einem Mittelklassehotel: 800–1500 Bt
- ➔ Mahlzeiten auf der Straße oder im Restaurant: 500–1000 Bt
- ➔ Die meisten berühmten Sehenswürdigkeiten: 500–1000 Bt
- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel und gelegentlich ein Taxi: 100–300 Bt

Mehr als 3000 Bt

- ➔ Zimmer in einem Boutiquehotel: 3000 Bt
- ➔ Gehobene Lokale: 1500–3000 Bt
- ➔ Private Touren: ab 1000 Bt
- ➔ Taxis: 300–800 Bt

Vor der Reise

Drei Monate Wer in einem kleinen Boutiquehotel unterkommen möchte, sollte das Zimmer rechtzeitig buchen, das gilt besonders für die Monate Dezember und Januar.

Ein Monat Wer länger als 30 Tage bleibt, muss sich bei der Thailändischen Botschaft oder im Konsulat in seinem Heimatland um ein Visum kümmern. Wer im Restaurant Nahn (S. 144) essen möchte, sollte jetzt einen Platz reservieren.

Eine Woche In einer thailändischen Kochschule anmelden.

Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok) Informationen zum Land und zur Stadt, Hotelbuchung, Foren für Traveller und vieles mehr

BK (www.bk.asia-city.com) Online-Version von Bangkoks bestem Stadtmagazin

Bangkok 101 (www.bangkok101.com) Touristenfreundliches Stadtmagazin

Bangkok Post (www.bangkokpost.com) Englischsprachige Tageszeitung

REISEZEIT

Zur Hauptreisezeit (Ende Dez./Anfang Jan.) ist es am kühlfsten. Im November und Februar ist es noch nicht so heiß, und es gibt weniger Besucher.



Ankunft in Bangkok

Suvarnabhumi International Airport

Der Airport Rail Link fährt u. a. zum Bahnhof Phaya Thai (45 Bt, 30 Min.; 6–0 Uhr). Taxis mit Taxametern (ganztagig) kosten 200 bis 300 Bt zusätzlich 50 Bt Flughafenzuschlag und Gebühren.

Don Mueang International Airport

Von Bangkoks Flughafen für Billigflieger fahren zwei Buslinien in die Stadt: Bus A1 hält am BTS Mo Chit (30 Bt, regelmäßig 7.30–23.30 Uhr); Bus A2 hält am BTS Mo Chit und BTS Victory Monument (30 Bt, alle 30 Min. von 7.30–23.30 Uhr). Taxis mit Taxametern verlangen 50 Bt Flughafenzuschlag; die Fahrt in die Stadt kostet 200 Bt.

Mehr zum Thema
Ankunft siehe
S. 260.



Unterwegs vor Ort

➔ **BTS** Der Skytrain fährt zwischen 5.15 und 0 Uhr. Tickets kosten 10 bis 52 Bt.

➔ **MRT** Die Metro verkehrt von 6 bis 0 Uhr. Tickets kosten 16 bis 40 Bt.

➔ **Taxi** Außerhalb der Rush-hour sind Taxis sehr günstig. Der Grundpreis beträgt 35 Bt.

➔ **Chao Phraya Express Boat** Boote auf dem Fluss sind von 6 bis 20 Uhr unterwegs und kosten zwischen 10 und 40 Bt.

➔ **Klong-Boote** Bangkoks Kanalboote verkehren zwischen 5.30 und 19.15 Uhr. Tickets kosten 9 bis 19 Bt.

➔ **Bus** Günstige (5–30 Bt), aber langsame und verwirrende Art, in Bangkok unterwegs zu sein

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
siehe S. 262.



WIE LANGE BLEIBEN?

Bangkok ist eine wichtige Zwischenstation auf Langstreckenflügen (und für Anschlussflüge zu den Inseln). Viele Reisende bleiben hier ein paar Tage, bevor sie weiterfliegen. Wer mehr als die großen Tempel und die Shopping-Malls besuchen möchte, braucht mindestens vier Tage. Das reicht auch für ein paar der besten Restaurants, einige Drinks in den Dachterrassenbars, einen Vormittag auf dem Chatuchak-Wochenmarkt, und vielleicht lässt sich noch ein Kochkurs dazwischenquetschen – nicht zu vergessen eine oder zwei der berühmten Thai-Massagen.

Schlafen

In Bangkok gibt's zahlreiche Unterkünfte, viele mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein Bett in einem Schlafsaal ist schon für 230 Bt zu haben, ein günstiges Einzelzimmer für 500 Bt. Die Auswahl an Mittelklasse-hotels ist groß, außerdem locken jede Menge Spitzenklassehotels.

Wer in der Hauptsaison (November bis Februar) nach Bangkok reist, sollte seine Bleibe im Voraus buchen – vor allem, wer in einem Boutiquehotel unterkommen möchte.

Websites

➔ **Travelfish** (www.travelfish.org) Unabhängige Bewertungen von Budget- und Mittelklasseunterkünften mit gutem Leserfeedback

➔ **Agoda** (www.agoda.com/city/bangkok-th.html) In Asien ansässige Buchungsagentur; garantiert den niedrigsten Preis für Hotels

➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/thailand/bangkok/hotels) Bewertungen und Buchung

➔ Mehr zum Thema
Schlafen siehe
S. 202.



Zum ersten Mal in Bangkok

Für noch mehr Informationen siehe **Praktische Informationen (S. 259)**.

Checkliste

- ➔ Sicherstellen, dass der Pass noch mindestens sechs Monate nach dem Einreisetermin gültig ist.
- ➔ Sich die Gepäckbestimmungen der Fluggesellschaft ansehen.
- ➔ Wer länger als 30 Tage im Land bleiben möchte, muss bei der Thailändischen Botschaft oder dem Konsulat im Heimatland ein Touristenvisum beantragen.
- ➔ Die Bank oder Kreditkartengesellschaft über die Reise informieren.
- ➔ Eine passende Reiseversicherung abschließen.

Reisegepäck

- ➔ Sprachführer mit Redewendungen
- ➔ Spannungswandler
- ➔ Smartphone mit Ladegerät
- ➔ Leichte Kleidung
- ➔ Hut und Sonnenbrille
- ➔ Bequeme Sandalen
- ➔ Sonnencreme (in Bangkok erhältlich, aber teuer)
- ➔ Ohrstöpsel

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Ein paar Redewendungen auf Thai sind hilfreich (siehe S. 274) – und immer lächeln.
- ➔ Nicht zu viel in einen Tag packen. Die Hitze und der Verkehr in Bangkok machen sonst aus einem Urlaub eine stressige Tortur.
- ➔ Vorsicht vor Taxifahrern, die kein Taxameter einschalten wollen.
- ➔ Der BTS (Skytrain) ist ein schnelles und sehr bequemes Transportmittel durch das „neue“ Bangkok. Das Chao Phraya Express Boat ist langsam, bringt einen aber sicher durch die älteren Viertel der Stadt.
- ➔ Beim Feilschen oder einer Auseinandersetzung mit Einheimischen stets ruhig bleiben.

Kleidung

- ➔ Leichte, locker sitzende Kleidung ist für die tropische, städtische Hitze in Bangkok ideal. Shorts gehen fast überall in Ordnung, nur beim Besuch von Tempeln müssen Ellbogen und Knie bedeckt sein. Sandalen sind okay; sie lassen sich für den Tempelbesuch leicht ausziehen. Für Clubs, gute Restaurants oder bessere Dachterrassenbars gehört mindestens ein Outfit ohne Shorts und Sandalen in den Koffer.

Warnungen und Hinweise

- ➔ In den letzten Jahren kam es zu politischen Demonstrationen, die gelegentlich in Gewalt umschlugen; vor der Abreise überprüfen, ob das Außenministerium Reisewarnungen ausspricht.
- ➔ Es gilt als ernster Verstoß gegen gute Sitten, die Monarchie zu kritisieren, und es kann möglicherweise Folgen haben – besser schweigen.
- ➔ In der Stadt gibt es die üblichen Betrügereien: Edelsteinschnäppchen, verdächtig geringe Transportkosten, windige Schneider.
- ➔ Der Straßenverkehr in Bangkok ist extrem gefährlich, und die Autofahrer achten nicht besonders auf Fußgänger. Vor jeder Straßenkreuzung (auch Gehwege) unbedingt in beide Richtungen sehen – alles, was mehr Metall an sich hat als ein Fußgänger, ist potenziell gefährlich.
- ➔ Die meisten Straßenküchen sind montags geschlossen.
- ➔ Während der Regenzeit (Mai bis Oktober) schüttet es täglich; häufig mit Überschwemmungen.
- ➔ In Bars und Restaurants ist das Rauchen verboten.

Geld

Kaufhäuser, Geschäfte in Shopping-Malls und mitteleure bis teure Restaurants akzeptieren Bank- und Kreditkarten. Die meisten Geschäfte bestehen allerdings auf Barzahlung. Geldautomaten sind fast überall in Bangkok zu finden, aber für jede Transaktion fällt zusätzlich zur Gebühr des eigenen Geldinstituts eine Gebühr von 150 Bt an. Um diese Gebühren zu vermeiden, sollte jeweils so viel Geld abgehoben werden, wie man verantworten kann. In den meisten Fällen gilt eine Obergrenze von 20 000 Bt pro Tag.

Handeln

Bei Waren, die nicht mit einem Preis ausgezeichnet sind, ist Feilschen möglich: erst nach dem Preis und dann nach einem Nachlass fragen, ein Gegenangebot machen und dann das bezahlen, was der Händler fordert. Lächeln nicht vergessen! Handeln ohne echte Kaufabsichten ist verpönt.

Trinkgeld

In teuren Restaurants werden automatisch 10 % Service auf die Rechnung aufgeschlagen. Ansonsten ist ein Trinkgeld nicht üblich, wird aber gerne akzeptiert. Kleine Wechselbeträge im Restaurant oder auf dem Taxameter werden üblicherweise als Trinkgeld gewährt.



Túk-túk (S. 264)

Umgangsformen

- ➔ **Gewöhnlich** sind die Einwohner Bangkoks verständnisvoll und gastfreundlich, aber ein paar wichtige Tabus und gesellschaftliche Konventionen gilt es zu beachten.
- ➔ **Monarchie** Abfällige Bemerkungen über die thailändische Königsfamilie sind unbedingt zu vermeiden. Abbildungen des Königs (auch auf Geld) sollten respektvoll behandelt werden.
- ➔ **Tempel** Die Kleidung sollte Ellbogen und Knie bedecken, die Schuhe werden beim Betreten eines Tempels ausgezogen. Beim Sitzen dürfen die Fußsohlen nicht in Richtung einer Buddha-Darstellung zeigen (auf die eingeschlagenen Beine setzen). Frauen dürfen Mönche und ihren Besitz niemals berühren; auf Gehwegen Mönchen ausweichen und sich in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht neben sie setzen.
- ➔ **Das Gesicht wahren** Niemals mit einem Thai streiten; es ist besser, Verständigungsprobleme einfach wegzulächeln.

Sprache

Viele Einwohner Bangkoks sprechen Englisch, bei Straßenverkäufern, Bus- und Taxifahrern können Sprachprobleme auftreten. Ein paar Brocken Thai sind hilfreich.

Thailand hat eine eigenen Schriftsprache. Straßenschilder sind grundsätzlich ins Englische übersetzt, aber da es kein allgemein gültiges Transkriptionssystem gibt, können Unterschiede in der Schreibweise vorkommen. Nicht alle Buchstaben werden so ausgesprochen, wie sie geschrieben werden („ph“ klingt wie ein aspiriertes „p“, nicht wie „f“).

Bangkok erleben

Erster Tag

Ko Ratanakosin & Thonburi (S.60)

 Der erste Tag beginnt möglichst früh mit einer Fahrt mit dem Chao Phraya Express Boat Richtung Norden zur Chang Pier, um dann eines der Museen in Ko Ratanakosin, wie das **Siam-Museum**, und einen der absolut sehenswerten Tempel, wie den **Wat Pho**, zu besuchen.



Mittagessen Echtes Streetfood im Bangkokstil gibt's im Pa Aew (S.78).

Uferviertel, Silom & Lumpini (S.133)

 Bei einer entspannenden Wellnessbehandlung im **Health Land** oder einer traditionellen Thai-Massage im **Ruen-Nuad Massage Studio** können sich die müden Beine wieder erholen. Danach ist es an der Zeit, Bangkok bei einem Cocktail auf der Dachterrasse der **Moon Bar** aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben.



Abendessen Das Nahn (S.144) serviert möglicherweise das beste Thai-Essen in ganz Bangkok.

Uferviertel, Silom & Lumpini (S.133)

 Wer immer noch genug Energie hat, schwingt im **Tapas Room** das Tanzbein oder macht sich zum **Telephone Pub** oder einer anderen Bar in Bangkoks lebhaftem Schwulenviertel auf. Wer bis zum Sonnenaufgang durchfeiern möchte, sollte an die Tür des **Wong's Place** klopfen.

Zweiter Tag

Siam Square, Pratunam, Phloen Chit & Ratchathewi (S.114)

 Mit dem BTS (Skytrain) geht's zur Haltestelle National Stadium. Nach dem Besuch des beliebten und sehenswerten Museums im **Jim-Thompson-Haus** sieht man sich in der nahen **Baan Khrua** um oder wünscht sich etwas am **Erawan Schreine**.



Mittagessen MBK Food Island (S.121) ist die ideale Einführung ins thailändische Essen.

Siam Square, Pratunam, Phloen Chit & Ratchathewi (S.114)

 Zu Fuß oder mit dem BTS wird Bangkoks ultramodernes Geschäftsviertel mit seinen riesigen Einkaufszentren, wie dem **MBK Center**, **Siam Paragon** und **Siam Square**, erkundet. Zwischendurch gibt's zur Stärkung einen süßen Snack im **Gourmet Paradise** oder beim Nachmittagstee im **Erawan Tea Room**.



Abendessen Wie wär's mit Thai-Essen, modern aufgehübscht, im Sra Bua (S.123)?

Großraum Bangkok (S.168)

 Dienstag-, freitag- oder samstags abends finden im **Lumpinee Boxing Stadium** Kämpfe im Thai-Boxen statt. Im Osten der Stadt lohnen sich auf der RCA/Royal City Ave spaßige Clubs, wie etwa das **Route 66** oder **Onyx**.